

**GEMEINSAM
BILDUNGSLANDSCHAFTEN GESTALTEN -
PARTNER VERNETZEN - INKLUSION LEBEN**



MATERIAL ZUM WORKSHOP

[WS19]

***Impulse zur Entwicklung einer Kultur des
Ermöglichens***

Wolfgang Endres
Studienhaus am Dom Sankt Blasien



**Hochschule
Zittau/Görlitz**
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

STAATSMINISTERIUM
FÜR KULTUS



Freistaat
SACHSEN

Kongress 2023

Dokumentation

Görlitz | 9. - 11. März 2023
bako.hszg.de/kongress

Zusammenfassung

Der Workshop verstand sich als Motivationsverstärker für eine empathische Schulentwicklung. In einem kurzen Impulsvortrag wurden Beispiele der Resonanzpädagogik vorgestellt, wie ein Reframing zum Beispiel den Blick auf eine Kultur des Ermöglichens richten kann. Menschen entwickeln aus ihren Erfahrungen und Erwartungen vertraute Sichtweisen und Denkmuster in einem geordneten Rahmen (frame). Im Reframing dagegen stellen sie die spontan wahrgenommene Situation in einen neuen Rahmen (reframing). Und so betrachten sie das Bild aus einer anderen Perspektive. Reframing setzt eine innere Bereitschaft voraus, von der Routine abzuweichen und andere Möglichkeiten in Betracht zu ziehen. So ist Reframing eine Art konstruktives Querdenken (!), das zur Lösung von Problemen aktiviert. In der Workshoprunde wurden Methoden und Übungen für erfolgreiches Lernen vorgestellt und auf Praxistauglichkeit getestet. Erschwerte Bedingungen an unseren Schulen machen den Wunsch nach einer Kultur des Ermöglichens umso dringlicher.

Nachfolgend finden Sie das seitens des Referenten bereitgestellte Material.

Hinweis

Sie finden dieses Dokument auf der Webseite der Kongressdokumentation

<https://bako.hszg.de/kongress>

Impulse zur Entwicklung einer Kultur des Ermöglichens

Wolfgang Endres



Studienhaus am Dom

Impulse zur Entwicklung einer

Kultur des Ermöglichens

Resonanzpädagogik

Reframing-Perspektiven

Selbstwirksamkeitserfahrungen



Impulse zur Entwicklung einer

Kultur des Ermöglichs

Resonanzpädagogik

Reframing-Perspektiven

Selbstwirksamkeitserfahrungen

„Menschen reagieren
wie Musikinstrumente;
ihre Resonanz hängt davon ab,
wer (oder was) sie berührt.“

Constancio C. Vigil, Schriftsteller (1876-1954)

Die Geschichte von einem vierjährigen Bub:

Der Kleine beobachtete seinen Opa, der still auf einer Bank im Garten saß und weinte.

Da lief der Bub zu ihm hin, kletterte auf die Bank, nahm Opas große Hand in seine kleinen Hände – und saß einfach da.

Als seine Mutter ihn später fragte, was sie sich denn erzählt hätten, sagte der Junge nur:

„Nichts – ich habe Opa nur geholfen zu weinen.“



Resonanzbeziehung

Resonanzpädagogik in der Praxis
zeigt sich in der Bereitschaft zu

Offenheit, Kritik und Veränderung

bei allen Beteiligten

in wechselseitiger **Anerkennung**.

Hören im Resonanzmodus
ist immer schon ein Antworten



Antworten im Resonanzmodus
ist immer noch ein Hören.

nach Bernhard Waldenfels



DIE  ZEIT
Du siehst aus, wie ich mich fühle

KNAUR 

„Was nicht in uns ist,
das regt uns auch nicht auf.“

Hermann Hesse

Zirkularität

Du siehst
aus, wie ich
mich fühle

(Folge 1)



Du siehst aus, wie ich mich fühle



(Folge 81)

„Was nicht in uns ist,
das regt uns auch nicht auf.“

Hermann Hesse

Wenn wir sehr emotional auf einen Menschen reagieren, ist das ein Zeichen, dass er uns auf die eigenen Schatten hinweist. **Der andere ist eine wichtige Quelle der Selbsterkenntnis.**

ZEIT-Online 15.02.2023 / Antje Flüchter:
"Man muss aufpassen, ab wann Vergleiche nicht mehr guttun"



Je länger man hinschaut, desto mehr Unterschiede sieht man: Wenn man permanent bestimmte Gruppen miteinander vergleicht, verstärkt sich das, was anders erscheint. © Dulcey Lima/unsplash.com

**Das Vergleichen ist das Ende
des Glücks und der Anfang
der Unzufriedenheit.**

Søren Kierkegaard



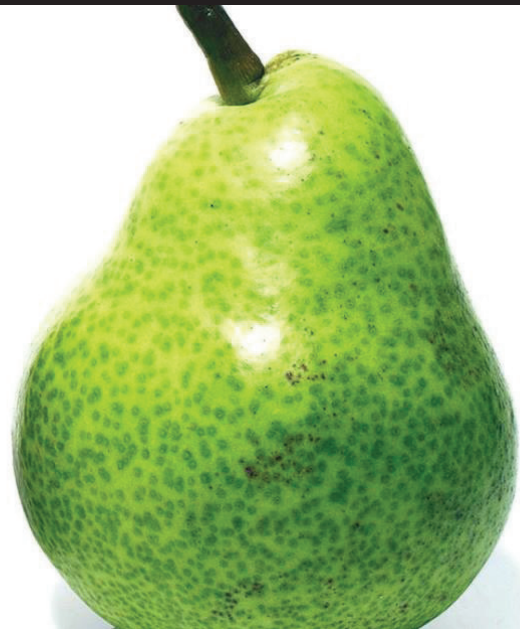
Impact-Techniken

(Therapiekarten) Gert Kowarowsky, Beltz Verlag



JOHAN HEINRICH
PESTALOZZI
(1746-1827)

„Vergleiche nie
ein Kind mit
einem anderen –
sondern immer
nur mit sich selbst.“



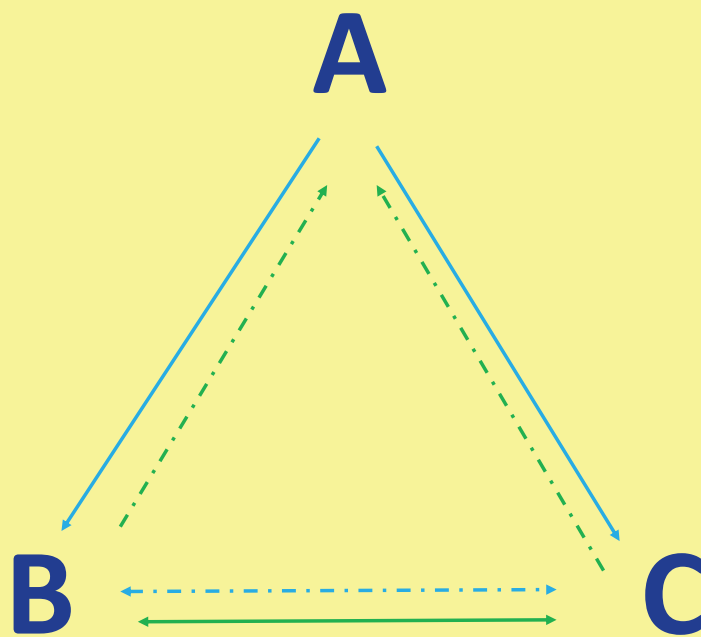
Suche mit deiner Nachbarin / deinem Nachbarn nach **Gemeinsamkeiten**, die ihr beide habt und redet darüber. Nur eine Minute lang.



Die nächste Übung könnte heißen:
Und worin **unterscheiden** wir uns?



Was hat mich in den
letzten drei Wochen
beglückt,
begeistert,
bestätigt,
berührt?



Impulse zur Entwicklung einer
Kultur des Ermöglichens

Resonanzpädagogik

Reframing-Perspektiven

Selbstwirksamkeitserfahrungen

Reframing allows you to shift your perspective of a situation to be whatever you want it to be



- Reframing ermöglicht es dir, deine Sichtweise einer Situation so zu verändern, dass sie so wird, wie du es dir wünschst.





... müffelt, ab in die Tonne

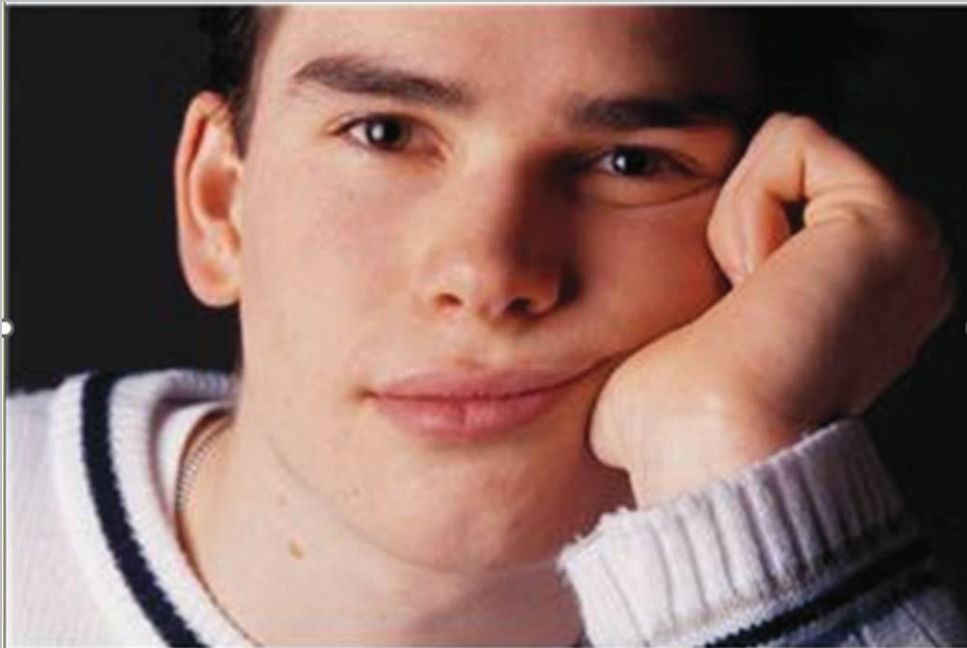
MUCH LOVED

PHOTOGRAPHS BY MARK NIXON

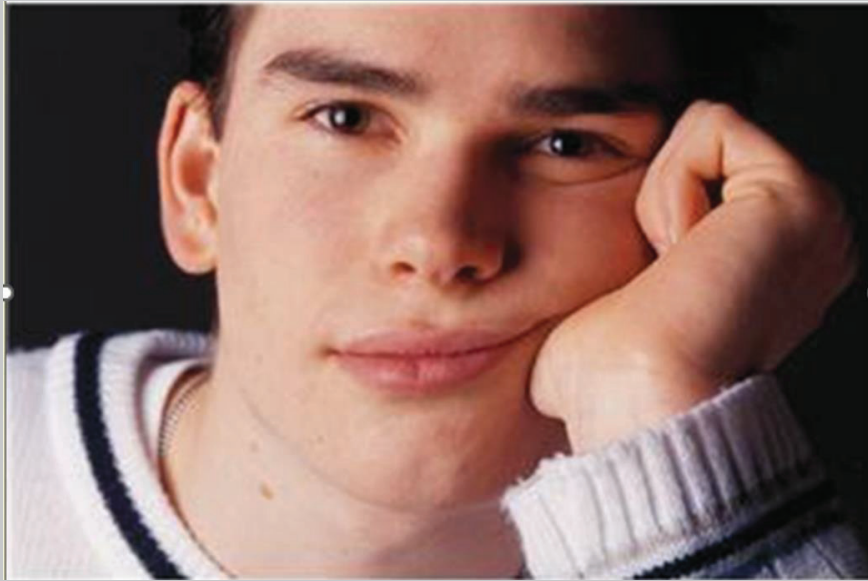




... das war mein Lebensretter

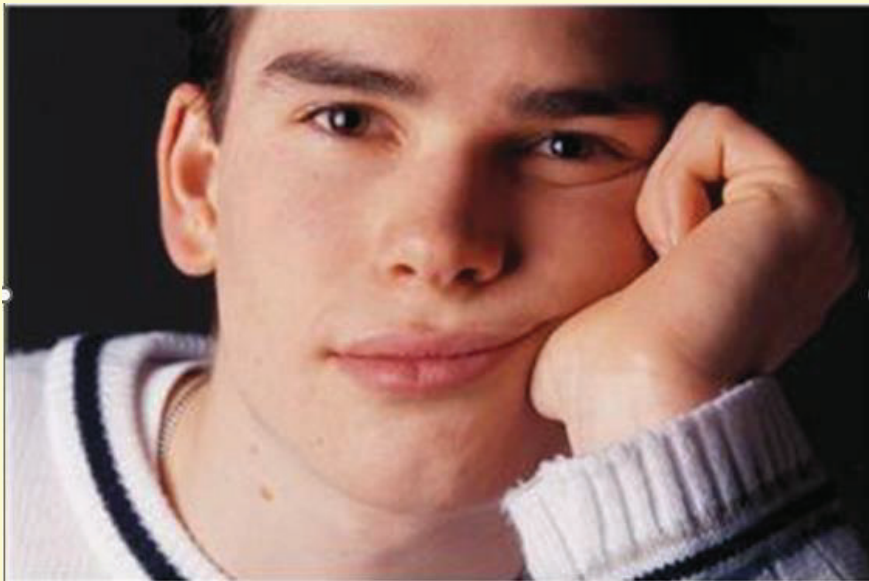


Völlig desinteressiert



Völlig desinteressiert

Kritisch prüfend



Kritisch prüfend



Müde und lustlos



Müde und lustlos

Traurig und überfordert



Traurig und überfordert

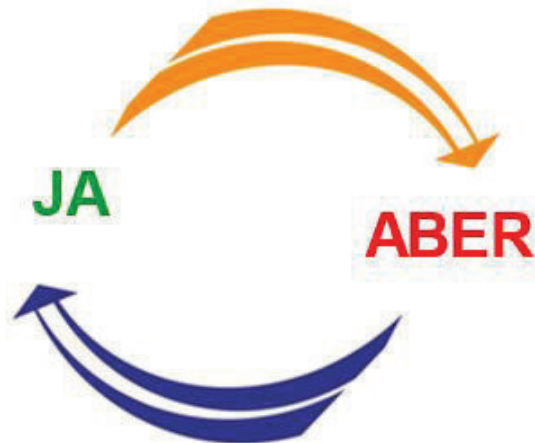
Gedanken(aus)tausch

JA

ABER



Gedanken(aus)tausch



JA	ABER
... ich würde das schon mal gerne ausprobieren	... die Übung kommt mir doch arg komisch vor
... die Übung kommt mir doch arg komisch vor	... ich würde das schon mal gerne ausprobieren

Impulse zur Entwicklung einer

Kultur des Ermöglichens

Resonanzpädagogik

Reframing-Perspektiven

Selbstwirksamkeitserfahrungen



... Resonanzmodus

Selbstwirksamkeit ist eine notwendige Voraussetzung für das Eintreten in den Resonanzmodus. Wir werden nicht nur berührt oder bewegt, sondern wir können auch selbst wirksam Welt erreichen und eine Spur hinterlassen.

Unterwegs zu einer Kultur des Ermöglichens





Michaela Brohm
Wolfgang Endres

Mit 5 x 8 Übungen
für die Unterrichtspraxis
und Online-Materialien

PÄDAGOGIK

Positive Psychologie in der Schule

Die »Glücksrevolution«
im Schulalltag

2. Auflage



BELTZ

Selbstwirksamkeitserfahrungen

MOTIVATION

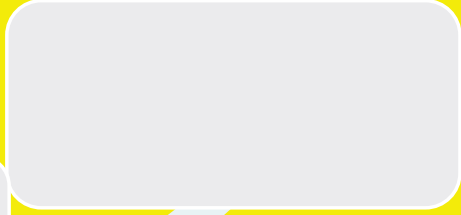
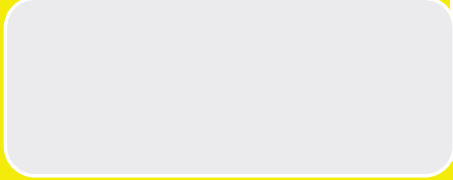
Salutogenese



Salutogenese

nach Aaron Antonovsky

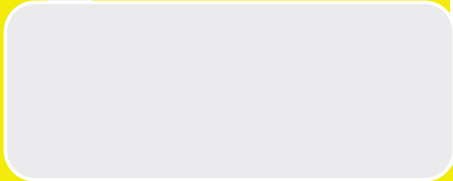
Verstehbarkeit
Das verstehe ich



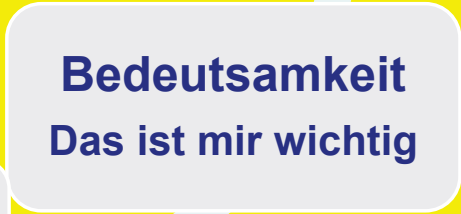
Salutogenese

nach Aaron Antonovsky

Verstehbarkeit
Das verstehe ich



Bedeutsamkeit
Das ist mir wichtig



Salutogenese nach Aaron Antonovsky

Verstehbarkeit
Das verstehe ich

Bedeutsamkeit
Das ist mir wichtig

Handhabbarkeit
Das packe ich

... Resonanzmodus

“Selbstwirksamkeit ist eine notwendige Voraussetzung für das Eintreten in den Resonanzmodus. Wir werden nicht nur berührt oder bewegt, sondern wir können auch selbst wirksam Welt erreichen und eine Spur hinterlassen.“

Hartmut Rosa

Spurensuche

FEHLER

Wenn du denkst, du kannst es nicht,
so füge das Wörtchen ein: **noch**

du kannst es  nicht!

Entdeckung

FEHLER

HELFER



Etwa 40 Schulen in Helsinki beteiligen sich am
Buddy-School-Programm

Von der Entdeckung ungeahnter Möglichkeiten

Von der Entdeckung ungeahnter Möglichkeiten

Der Fotograf Eric Vazzoler
hat **sehbehinderten** Jugendlichen
aus Straßburg, Stuttgart und Łódź
Kameras gegeben – und sie gebeten,
zu fotografieren.

Spiegel.de vom 28.10.2022, 00.15 Uhr



Der 16-jährige Matheo will mit diesem Foto zeigen, wie Océane und Mathilde eine Statue in Straßburg entdecken. Foto: Matheo Strub

Unterwegs zu einer Kultur des Ermöglichens

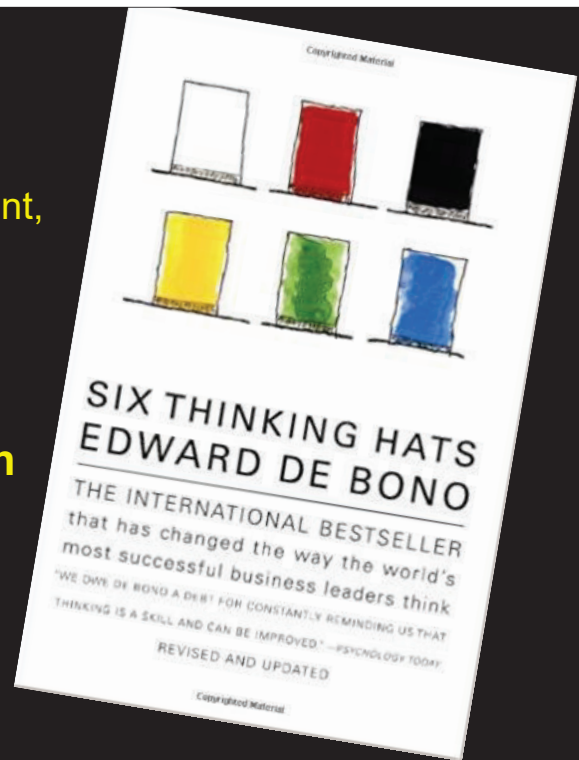
Problemlösungs-
orientierte Denkmethoden



Laterales Denken

auch **Querdenken** genannt,
ist eine **Denkmethode**,

die im Rahmen der Anwendung
von Kreativitätstechniken
zur Lösung von Problemen
eingesetzt werden kann.



*Die Bezeichnung wurde **1967 von Edward de Bono** eingeführt*



Analytisches Denken:

Fakten, was bekannt ist und was nicht



Emotionales Denken, Empfinden:

Konzentration auf Gefühle und Meinungen



Kritisches Denken, Risikobetrachtung:

Probleme, Skepsis, Kritik und Ängste mitteilen



Optimistisches Denken:

Chancen, was ist das Best-Case-Szenario



Kreatives, laterales Denken:

Neue Ideen durch assoziatives Querdenken



Ordnenendes, moderierendes Denken:

Überblick über die Prozesse

**Gesprächs-
leitung /
Moderation**

**Zeit-
management**

**Regel-
beobachtung
-kontrolle**

**Protokoll /
Bericht-
erstattung**

1. Runde

**Analytisches
faktenbasiertes Denken**

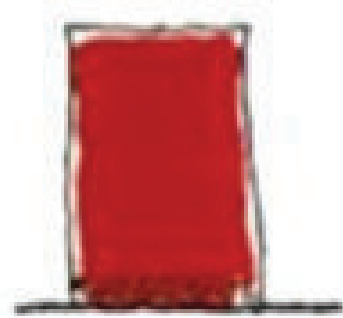


Unter dem „weißen Hut“ werden nur als gesichert geltende Fakten gesammelt. Dabei wird das Thema sachlich und wertneutral betrachtet.

In dieser ersten Runde soll noch niemand seine persönliche Meinung äußern oder erkennen lassen.

2. Runde

Emotionales subjektives Denken

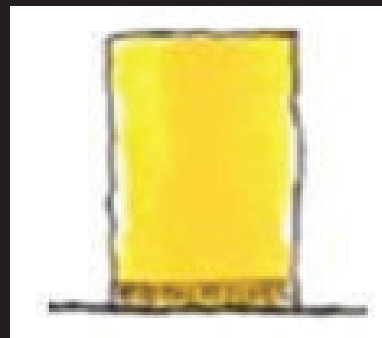


Jetzt mögen alle spontan ihre ersten Eindrücke, ihr Gefühl und ihre Empfindungen gegenüber dem Thema äußern.

Die persönliche Meinung soll sichtbar werden – Widersprüche können zur Diskussion anregen.

3. Runde

Optimistisches befürwortendes Denken



In dieser Runde werden ausschließlich positive Aspekte des Themas und befürwortende Argumente gesammelt.

Alle haben nur Gelingensbedingungen im Blick und beschreiben die Vorteile und die Chancen.

4. Runde

Kritisches pessimistisches Denken



Unter dem schwarzen Hut wird das Thema ausgesprochen skeptisch und kritisch betrachtet. Jetzt werden Bedenken geäußert, Risiken, Probleme und Nachteile aufgezeigt – oder was sonst noch Ängste auslöst.

Die Argumente sollen aber nicht künstlich überhöht werden, sondern einen Bezug zur Realität haben.

5. Runde

Kreatives laterales Denken



Unter dem grünen Hut geht es um innovative Ideen und kreative Lösungsansätze. In diesem Sinne ist **Querdenken**(!) ausdrücklich erwünscht.

Visionäre Vorschläge sollen jedoch nicht gezielt ins Lächerliche gezogen werden. Dennoch werden auch ausgefallene Ideen nicht kritisiert.

6. Runde

Ordnenendes strukturierendes Denken



Aus den gesammelten Gedanken, Ideen und Einwänden werden die wichtigsten ausgewählt und in einer sinnvollen Ordnung zusammengestellt. (Prioritätenliste?)

So soll ein strukturierter Überblick entstehen – und als Fazit *„unter einen Hut“* gebracht werden

